

**Erziehen heißt:
Zukunft gestalten!**

FORTBILDUNG PÄDAGOGIK 2026



**Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.**

Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr freuen wir uns, Ihnen ein vielseitiges internes Fortbildungsprogramm vorstellen zu können. Die beruflichen Anforderungen in den Kitas entwickeln sich kontinuierlich weiter und fordern von uns allen ein hohes Maß an Flexibilität, Fachwissen und Kommunikationsstärke.

Ein solches Programm immer wieder abwechslungsreich und bedarfsgerecht zu gestalten, ist eine Herausforderung, der wir uns mit großer Sorgfalt widmen. Gleichzeitig wissen wir, wie schwer es im oft dichten Arbeitsalltag fällt, Zeit für Weiterbildung zu finden. Umso mehr danken wir Ihnen für Ihre Bereitschaft, sich dennoch bewusst mit neuen Themen auseinanderzusetzen und sich persönlich wie fachlich weiterzuentwickeln.

Neben bewährten Angeboten finden Sie in diesem Jahr auch neue Formate, die gezielt auf aktuelle Entwicklungen eingehen. Besonders hinweisen möchten wir auf die erstmalig angebotene Weiterbildung für Quereinsteiger/-innen, die den Einstieg in die Arbeit in den Kitas erleichtern und praxisnah begleiten soll. Ein weiteres Highlight ist die interne Mentoren/-innen-Qualifikation in Kooperation mit der Ludwig-Schlaich-Akademie, mit der wir engagierte Kolleginnen und Kollegen gezielt für die Begleitung von Auszubildenden qualifizieren möchten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Neues zu entdecken, Ihre Kompetenzen auszubauen und sich mit Kolleginnen und Kollegen zu vernetzen. Ihr Interesse und Ihre Rückmeldungen helfen uns dabei, das Fortbildungsangebot weiterhin lebendig und praxisnah zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und wertvolle Impulse beim Durchstöbern und Mitmachen!

Duke Wawerel

Kabiru Dankohle

Das interne Fortbildungsprogramm der Stadt Kornwestheim

Inhalte und Organisatorisches

Im Jahr 2026 liegt unser Schwerpunkt auf Kommunikation und Gesprächsführung sowohl mit Eltern, mit Kolleginnen und Kollegen und als Kita-Leitung mit dem Team. Wie gewünscht sind erneut Fortbildungen zum Thema „herausforderndes Verhalten“ im Programm und auch das Thema Partizipation greifen wir nochmal auf. Außerdem bietet die Ludwig-Schlaich-Akademie in diesem Jahr erstmalig und wie gewünscht für die Stadt Kornwestheim eine interne Mentoren-Qualifikation an, diese findet aus organisatorischen Gründen in Waiblingen statt. Beim Thema Gesundheit haben wir uns in diesem Jahr auf die Stressbewältigung fokussiert.

Beim Thema Sprache greifen wir das Interesse an KI-Anwendungen für die pädagogische Praxis auf und bieten eine Einführung in Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen von KI an. Ein weiterer Schwerpunkt wird im Bereich der inklusiven Pädagogik im Kontext von Neurodivergenz liegen.

Fortbildungsplanung

Bitte besprechen Sie Ihre Fortbildungswünsche mit Ihrer Kita-Leitung. Dies ist auch ein wichtiges Thema für das Mitarbeitergespräch.

Kita-Leitungen besprechen ihre Fortbildungswünsche im Mitarbeitergespräch mit der Abteilungsleitung.

Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen über die im Ordner 201.99 unter „Fortbildungen“ abgespeicherten Teilnehmerlisten. Wir verweisen dazu auch auf die „Ablaufbeschreibung Fortbildungen“ auf der nächsten Seite.

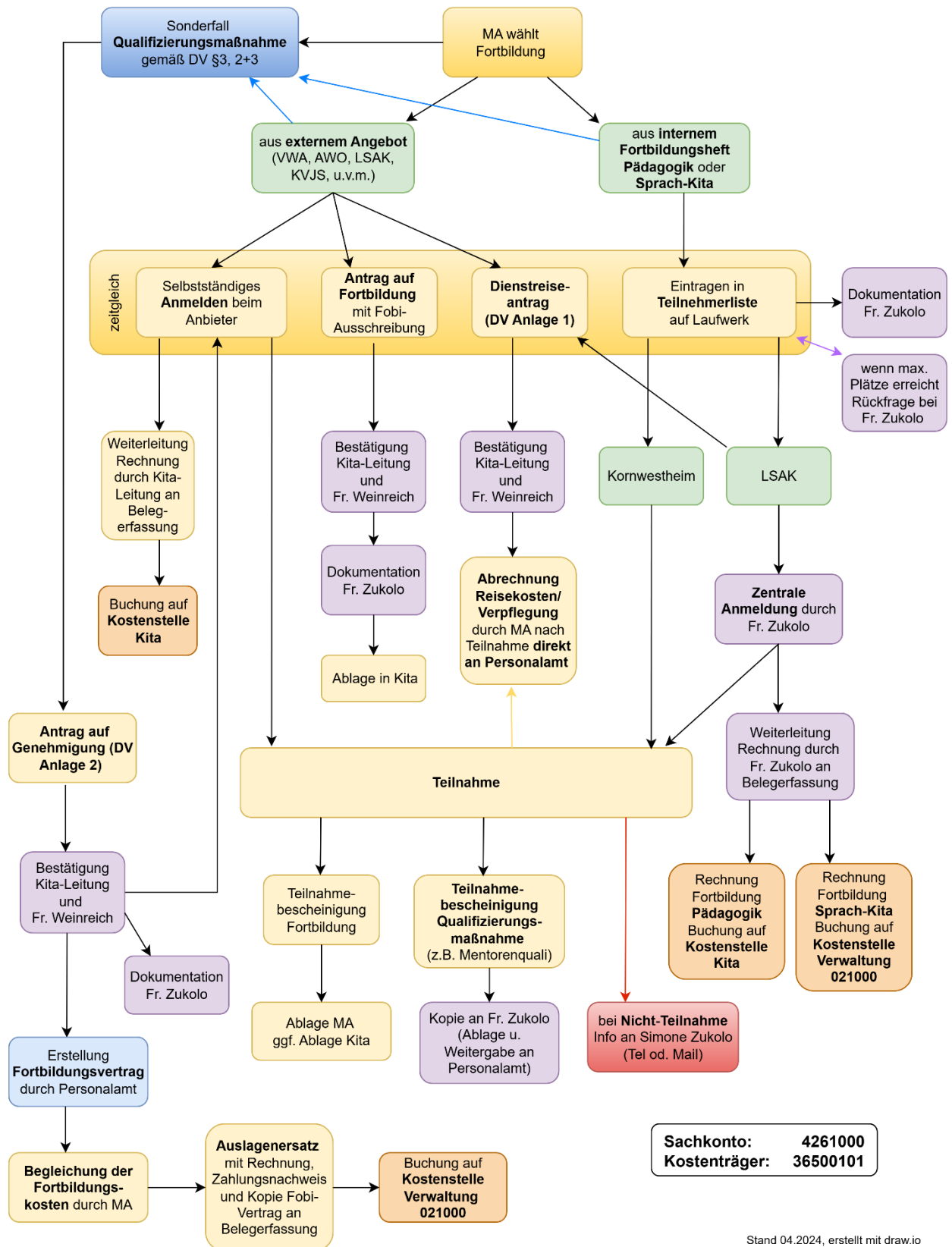
Zu den Seminaren erhalten Sie entsprechende Teilnahmebescheinigungen.

Für alle Fortbildungen aus diesem Fortbildungsheft müssen Sie keinen Fortbildungsantrag stellen, auch nicht für die Mentoren-Qualifikation. Bitte füllen Sie aber wenn notwendig den Fahrtkosten-Antrag aus. Auch für die Fortbildungen an der Ludwig Schlaich Akademie melden Sie sich zentral über die Teilnehmerlisten unter 201.99 an.

Die Kosten für die Fortbildungen an der Ludwig Schlaich Akademie werden aus dem Fortbildungsbudget Ihrer Einrichtung finanziert (Ausnahme: Sprach-Kita-Fortbildungen auf Kostenstelle Verwaltung).

Zu allen organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte immer an Simone Zukolo, Tel: 202 8422, E-Mail: simone.zukolo@kornwestheim.de.

Ablaufbeschreibung Fortbildungen

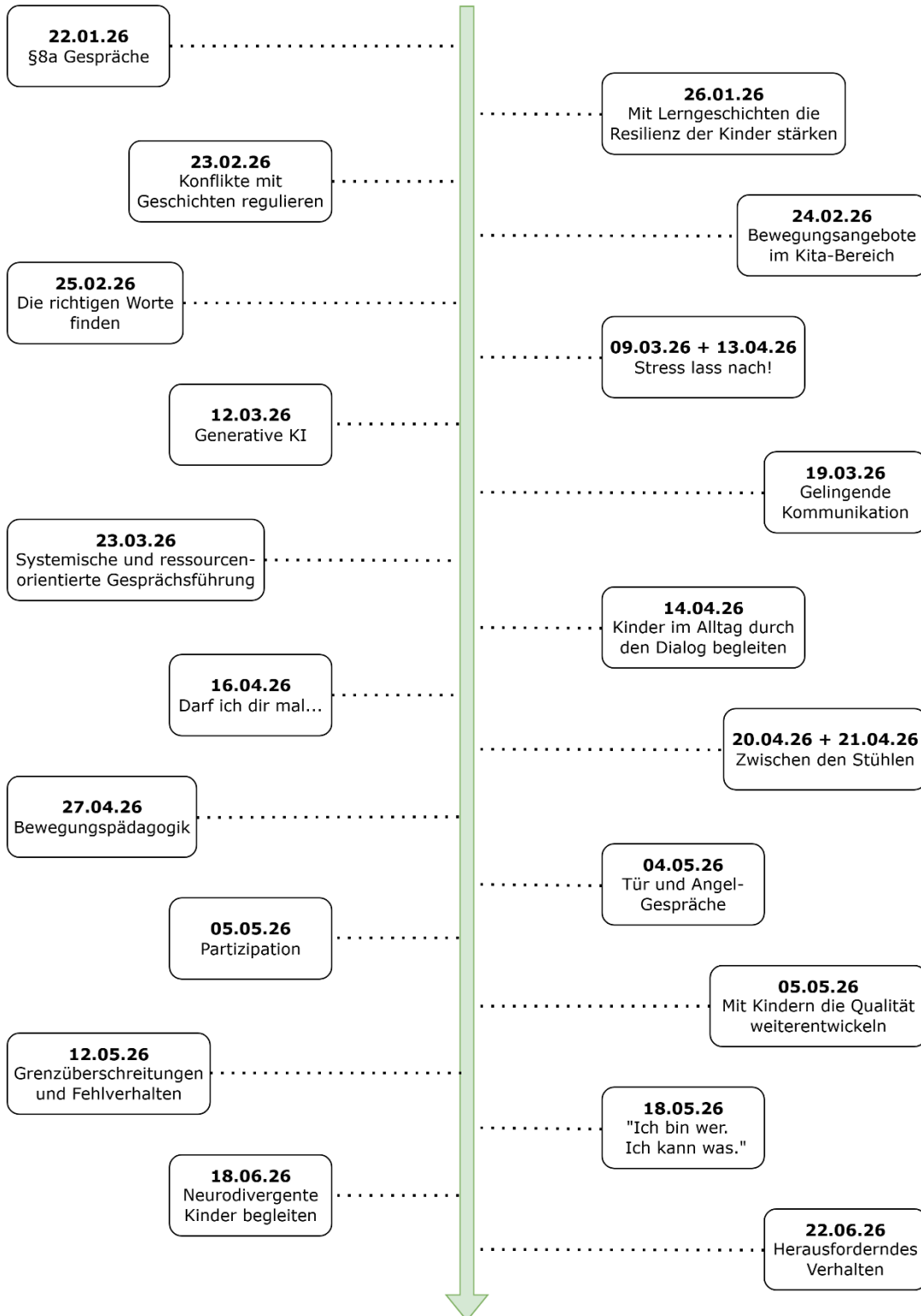


Stand 04.2024, erstellt mit draw.io

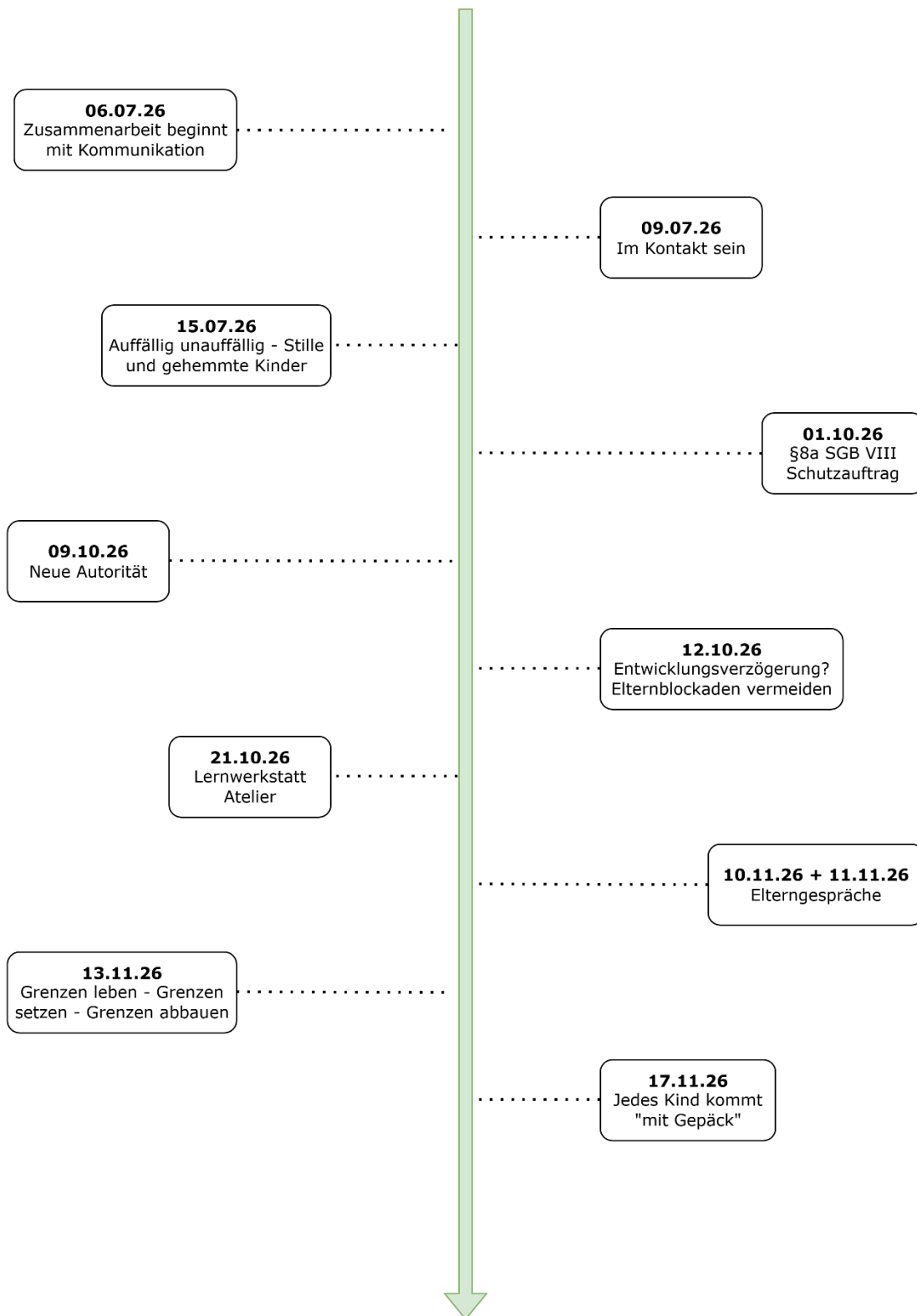
X:\FB02\201.99\5_Personalwesen\Fortbildungen\Ablaufbeschreibung_Fortbildungen

Fortbildungs-Kalender 2026

1. Halbjahr:



2. Halbjahr:



Beratungsgruppen Kita-Leitungen

Ein bewährtes Format ist inzwischen wieder gut etabliert!



Die Kita-Leitungen der Stadt Kornwestheim treffen sich in regelmäßigen Abständen (Empfehlung: alle 4-6 Wochen) zum kollegialen Austausch und zur kollegialen Beratung. Darüber hinaus ist es ausdrücklich erwünscht, zusätzliche Aktivitäten zu vereinbaren (z.B. gegenseitige Hospitationen und themenbezogene Treffen der Teams).

Die Terminvereinbarung erfolgt individuell in den einzelnen Beratungsgruppen. Der Abteilungsleitung wird zu den Themen der Treffen berichtet.

Gruppeneinteilung ab 2024/2025

Gruppe 1	Lessingstraße, Bebelstraße, Daimlerstraße, Karlstraße, Neckarstraße
Gruppe 2	Otterweg, Starenweg, Bolzstraße, Rosensteinstraße, Weimarstraße
Gruppe 3	Jakob-Sigle-Platz, Villeneuvestraße, Kirchstraße

Coaching für Kita-Leitungen

Möglichkeiten der externen Begleitung



Rahmenbedingungen

Weiterhin besteht für alle Kita-Leitungen die Möglichkeit, ein Einzelcoaching in Anspruch zu nehmen. Bitte sprechen Sie dies bei Bedarf in der Rücksprache mit der Abteilungsleitung an. Die Teilnahme am Coaching bleibt weiter freiwillig.

Der Coaching-Prozess sollte jeweils so geplant werden, dass auch die Stellvertretungen und das Team - in der Situation in der Kita entsprechenden und notwendigen Maß - einbezogen werden.

Wir arbeiten wie bisher mit Frau Sylvia Strauß und Frau Marieluise Noack zusammen. Gerne können auf Wunsch auch andere Coaches berücksichtigt werden. Hierzu stellen wir demnächst eine Liste möglicher Coaches zur Verfügung. Ein Wechsel der bisherigen Zusammenarbeit ist immer möglich.

Das Einzelcoaching erfolgt in Blöcken, die individuell vereinbart werden.

Ziele und Inhalte:

- Reflexion des beruflichen Handelns und der Leitungsrolle
- Entwickeln von Lösungsansätzen für auftretende (neue und alte) Aufgabenstellungen
- Gegenseitige Unterstützung (im Gruppencoaching)
- Erarbeiten konkreter Umsetzungsstrategien für Praxisprobleme
- Unterstützung in der Leitungsrolle
- Unterstützung des Tandems aus Kita-Leitung und Stellvertretung und des Teams (im Einzelcoaching)

Rückmeldung an die Abteilungsleitung

Es erfolgt ein jährlicher Kurzbericht des Coachs an die Abteilungsleitung. Inhalt des Berichts sind die behandelten Themen, inhaltliche Rückmeldungen sind hierbei nicht erforderlich. Anstatt des Kurzberichts ist auch eine Teilnahme der Abteilungsleitung gegen Ende der letzten Sitzung möglich.

PiA Praxisanleitung



Die PIA-Ausbildung schafft neue Herausforderungen in der Begleitung von Auszubildenden. Um die Praxisanleitung fundiert und kompetent zu gestalten, bietet sich ein gemeinsamer Lern- und Austauschprozess an, der die Kooperation zwischen sozialpädagogischer Praxis und Fachschule intensiviert. Die Fortbildung orientiert sich an systemischen Ansätzen, bezieht konkrete Fallarbeit und rechtliche Vorgaben mit interaktiven Methoden ein. Das bedeutet auch, dass die unterschiedlichen Arbeitserfahrungen der Teilnehmenden als konkreter Hintergrund für den gemeinsamen Lern- und Austauschprozess genutzt werden.

Die Teilnehmenden erweitern ihre Fachkenntnisse in folgenden Bereichen:

Aktuelle Handlungsanforderungen und Vorgaben an die Anleitung, Verständnis der Rollenbilder, Erkennen von Dynamiken im Anleitungsprozess, Ressourcenorientierte Begleitung von Auszubildenden, Gestaltung eines Ausbildungsplans mit Handlungskompetenzen, Bedeutung von Beurteilungen und Leistungen in Form von Noten.

Inhalte der 4 Module/Seminartage:

- Modul 1: Rollenverständnis reflektieren und schärfen
- Modul 2: Ausbildungsprozess, Kompetenzen und Rahmenplan erstellen
- Modul 3: Methodenkoffer für Leitungsgespräche und Kollegialer Beratung
- Modul 4: Bewertung und Ablösephase

Termine (4-tägig)	15.06.26 16.06.26 13.07.26 14.07.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Julia Straub

Qualifikation Quereinsteiger

FÜR QUER-
EINSTEIGER/
-INNEN

Var. 1: Kompaktkurs „Pädagogik für die Kindertagesstätte“

In einem einwöchigen Kompaktkurs werden die wichtigsten Grundlagen der Arbeit in einer Kindertageseinrichtung erarbeitet. Aufbauend auf den Kenntnissen und Fragen der Teilnehmenden werden die folgenden Themen in Theorieeinheiten und im intensiven fachlichen Austausch miteinander bearbeitet:

- Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Baden-Württemberg und die Bedeutung der Konzeption
- Rechtliche Grundlagen (Aufsichtspflicht, Kinderschutz, Datenschutz...)
- Die Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Die Gestaltung des Tagesablaufs
- Übergänge und Mikrotransitionen begleiten
- Inklusion und Diversität
- Zusammenarbeit und Kommunikation mit Eltern
- Die Bedeutung des (Frei-)Spiels
- Grundlagen von Beobachtung und Dokumentation
- Die Planung von Bildungsangeboten

Var. 2: Crashkurs „Einsteigerwissen Kompakt“

Unkomplizierte, schnelle Vermittlung von Basiswissen, damit Ergänzungskräfte, Quereinsteiger und pädagogische Fachkräfte aus anderen Herkunftsländern sofort fundiert im pädagogischen Alltag agieren können.

- Basics I: Bildungsauftrag (Bild vom Kind, Orientierungsplan, ...)
- Basics II: Formales (Rechtliche Themen wie z.B. Aufsichtspflicht)
- Basics III: Professionelle Haltung (Biographiearbeit, Nähe:Distanz, ...)

Var. 1	24.11.25 - 28.11.25	9.00 - 16.00 Uhr	Silberburg Kompetenzzentrum
Teilnahmegebühr	649€ (Kostenstelle Verwaltung)		
Var. 2	08.01.26 15.01.26 22.01.26	16.00 - 20.00 Uhr	Kolping Bildung
Teilnahmegebühr	239€ (Kostenstelle Verwaltung)		

Arbeitsgemeinschaft für Quereinsteiger/-innen



Die Qualifizierung im Crashkurs wird ergänzt mit einer **internen Arbeitsgemeinschaft (AG) für Quereinsteiger/-innen**, die von Kita-Leitungen vorbereitet und gestaltet wird. Der Schwerpunkt dieser AG liegt auf folgenden Themen:

- Erleichterung der Einarbeitung
- Vermittlung von grundlegender pädagogischer Haltung
- Begleitung des pädagogischen Alltags
- Ermöglichung des Austauschs und der Vernetzung untereinander
- Reflexion des beruflichen Handelns

Vorerst wurden drei Termine definiert, die sich konkret mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- **Termin 1:**
Kennenlernen, Rolle der päd. Fachkraft, Rolle im Team, Stellenbeschreibung, Kompetenzen & typische Aufgaben
Leitung: Herr Gröger und Frau Yaman, (Frau Miranda)
- **Termin 2:**
Wie können wir Kinder im Alltag begleiten, Praktische Tipps, Methodik
Leitung: Frau Koppehel und Herr Loizidis, (Frau Yaman)
- **Termin 3:**
Austausch über Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge der ersten Wochen in der Kita

Montag, 22.09.25	14:30 – 17:00 Uhr	Kita Bolzstraße
Donnerstag, 16.10.25	14:30 – 17:00 Uhr	Rathaus, R321
Montag, 03.11.25	14:30 – 17:00 Uhr	Rathaus, R007

In einem anschließenden Reflexionstermin der AG-Leitung werden weitere Schritte geplant.

Basisqualifizierung Kornwestheimer Konzept für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung



Eine Grundlage für die Tandem-Arbeit (Fortsetzung Gruppe 2)

Die Teilnahme ist verbindlich für alle Tandem-Partner neu aufgenommener Sprach-Kitas im Kornwestheimer Verbund.

Zugehörig zu Gruppe 2 sind alle Kita-Tandems, die im Jahr 2025 bereits die ersten Module der Basisqualifizierung absolviert haben.

Modul 3 – Interaktionen mit Kindern & Familien

- Sprachliches Interaktionsverhalten und Kommunikationsstile von Kindern
- Möglichkeiten und Potenziale der Zusammenarbeit mit Familien
- Aktives Einbeziehen von Eltern in die Bildungsarbeit
- Inklusive Interaktionen zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern

Modul 4 – Herausforderungen

- Professionelles Beobachten und Dokumentieren als Grundlage für die pädagogische Arbeit
- Inklusive sprachliche Bildung und Peerinteraktion
- Gesprächsführung in spezifischen Situationen

Modul 5 – Innovation

- Konzept für die Zusammenarbeit mit Familien
- Videografie
- Digitale Medien im Kita-Alltag

Modul 3	29.01.26 05.03.26	9:00 – 16:00 Uhr	Rathaus, R006
Modul 4	21.05.26 09.07.26	9:00 – 16:00 Uhr	Rathaus, R007 Rathaus, R006
Modul 5	08.10.26 19.11.26	9:00 – 16:00 Uhr	Rathaus, R006

Vernetzungs- u. Fortbildungsangebot zum Kornwestheimer Konzept für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung



Tandem-Treffen

Die Tandem-Treffen richten sich an alle Sprach-Kita-Tandems der Stadt Kornwestheim. Neben der Möglichkeit des kollegialen Austauschs und der Vernetzung erhalten Kita-Leitungen und Sprachfachkräfte einen Einblick in aktuelle Fachthemen sowie methodische Impulse zur Umsetzung für die Praxis.

Die jeweiligen Fachinhalte werden zeitnah vor den Treffen bekannt gegeben.

Dienstag, 24.02.26	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R006
Donnerstag, 16.06.26	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R006
Dienstag, 20.10.26	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R006

Praxisaustausch Sprachfachkräfte

Sprachfachkräfte haben als Multiplikator/-in für die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung eine Schlüsselrolle in der Kita. Das Format des Praxisaustausch bietet teilnehmenden Sprachfachkräften Raum für Reflexion und Erfahrungsaustausch auf kollegialer Ebene.

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Austauschtreffen teilnehmende Sprach-Kitas zu besuchen, um Impulse für die eigene Arbeit zu erhalten.

Dienstag, 03.02.26	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R321 oder in einer Kita
Dienstag, 12.05.26	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R321 oder in einer Kita
Dienstag, 22.09.26	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R321 oder in einer Kita
Dienstag, 01.12.26	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R321 oder in einer Kita

§8a Gespräche



Gemäß des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII und § 4 KKG sind Fachkräfte aufgefordert, bei einer möglichen Kindeswohlgefährdung eine Risikoeinschätzung vorzunehmen und mit Eltern oder Personensorgeberechtigten darüber ins Gespräch zu gehen. Die Aufgabe, mit den Eltern über wahrgenommene Anzeichen und mögliche Sorgen bezgl. der Entwicklung des Kindes zu sprechen, stellt häufig eine Herausforderung dar.

Ziel des Seminars ist es, Fachkräfte zu befähigen, Elterngespräche im Kontext einer Kindeswohlgefährdung zu führen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird die praktische Durchführung solcher Gespräche mit dem Ziel, verbindliche Vereinbarungen mit Eltern zu treffen, erprobt. Hilfreiche Materialien werden vorgestellt.

Inhalte:

- rechtlicher Rahmen (§ 8a SGB VIII und § 4 KKG) und Verfahrensablauf für die Praxis
- Reflexion der Situation der Eltern und gelingende Kommunikation in konfrontativen Gesprächen
- mit Kindern über schwierige Erlebnisse sprechen
- Fallvignetten
- Übungen zur Gesprächsführung mit Eltern

Termin	22.01.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Iris Klasen
Teilnahmegebühr	156€

Mit Lerngeschichten die Resilienz der Kinder stärken



Mit Lerngeschichten können die pädagogischen Fachkräfte die Kinder und ihre Widerstandsfähigkeit bewusst und gezielt stärken. Die als Briefe an das Kind verfassten Lerngeschichten sind das Herzstück des Verfahrens der Lerngeschichten.

Die Beziehung zwischen dem Kind und der pädagogischen Fachkraft sowie die individuelle Entwicklung jedes Kindes werden mit den Lerngeschichten gleichzeitig gestärkt. Die Lerngeschichten unterstützen die zentralen Säulen der Resilienzförderung.

Inhalte:

- Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema: Was gibt mir Kraft, Stärke, Halt und Sicherheit? Was hilft mir, herausfordernde Situationen zu meistern?
- Sich mit den sechs Resilienzfaktoren auseinandersetzen
- Lerngeschichten - die stärkenorientierte und ressourcenorientierte Pädagogik in den Mittelpunkt stellen
- Lerngeschichten stärken das Selbstkonzept und die Selbstwirksamkeitsüberzeugungen der Kinder
- Lerngeschichten stärken Beziehungen und ermöglichen Dialog
- Resilienz förderliche Aktivitäten im pädagogischen Alltag kennen

Termin	26.01.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Margarete Sülzle-Stephan
Teilnahmegebühr	140€

Konflikte mit Geschichten regulieren



Nichts berührt ein Kind im tiefen Inneren so sehr, wie eine spannende Geschichte, in der eine kleine Heldin oder ein kleiner Held große Aufgaben vollbringt. Wer von solchen Abenteuern erzählen kann, vermittelt den jungen Zuhörer/innen Nähe und Wärme, nimmt sie mit auf eine Reise in andere Welten.

Wer von solchen Abenteuern erzählen kann, vermittelt Kindern aber auch Kompetenzen: Konfliktregulation, Frustrationstoleranz, Kreativität, Ambiguitätstoleranz, Resilienz.

Und wenn die Kinder zurückkehren aus diesen Welten, haben sie viel erlebt und viel gelernt. Denn jedes Kind identifiziert sich mit dem Helden und der Heldin der Geschichte und erlebt intensiv deren Verhalten mit. So wird stellvertretend zielführendes Verhalten gelernt.

In diesem Seminar lernen Sie, Geschichten so zu entwickeln, dass die Themen der Kleinen darin liebevoll aufgegriffen werden. Ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit viel Kreativität, vermitteln Sie Ihren Kindern Werte und Verhaltensstrategien, die wichtig sind.

In diesem Seminar wird erzählt und es werden Geschichten erlebt, die aus dem Erfahrungsschatz der Kinder heraus entstehen und ihre Entwicklung widerspiegeln, ihre Sehnsüchte und Träume. Und was daraus alles entstehen kann... lassen Sie sich überraschen!

Inhalte:

- Sie erfahren, wie einfach es sein kann, Geschichten für Kinder zu erfinden
- Sie lernen, konfliktreiche Themen kindgerecht zu "verpacken"
- Sie erleben, welche Wirkung frei erzählte Geschichten auf Kinder haben
- Sie erarbeiten einen Geschichten-Grundstock, den Sie fortwährend leicht gestalten und erweitern können

Termin	23.02.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Xenia Busam
Teilnahmegebühr	169€ (Kostenstelle Verwaltung)

Bewegungsangebote im Kita-Bereich



Im Selbsterfahrungsprozess werden verschiedene Bewegungsangebote durchgeführt und Bewegungsmaterialien ausprobiert. Hierbei wollen wir die Ziele der Bewegungserziehung mit Inhalten beleben und praxistauglich umsetzen.

Wir werden uns kritisch mit dem Stellenwert der Bewegungserziehung auseinandersetzen und Maßnahmen erarbeiten, die zu einem bewegungsgerechten Alltag für die Kinder führen können.

Inhalte:

- Formen der Bewegungserziehung
- Erarbeitung verschiedener Bewegungsgrundformen
- Die Bedeutung von Bewegungsgeschichten für die Gestaltung von Bewegungsangeboten
- Materialerfahrungen durch das Erproben unterschiedlicher Bewegungsgeräte
- Die Bedeutung von Materialvielfalt
- Sachgemäßer Umgang mit Bewegungsgeräten
- Anwendung verschiedener pädagogischer Prinzipien im Bewegungskontext
- Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als pädagogische Fachkraft

Termin	24.02.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Stephanie Glock
Teilnahmegebühr	156€

Die richtigen Worte finden - Sexuelle Bildung für pädagogische Fachkräfte



Der Mensch ist bereits von Geburt an ein sexuelles Wesen. Im pädagogischen Alltag gilt es die kindliche psychosexuelle Entwicklung zu berücksichtigen, mit dem Ziel einer ganzheitlichen und gesunden Förderung. Aufgrund der eigenen Erziehung, der individuellen Biografie sowie den derzeitigen, gesellschaftlichen Normvorstellungen ist das Thema Sexualität und Körper häufig mit alltäglichen Tabus verbunden.

Als Grundlage für pädagogisches Handeln werden wir unterschiedlichen Fragestellungen nachgehen (bspw.: Was ist normal?) und die eigene sexualpädagogische Haltung reflektieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Entwicklung kindlicher Sexualität
- Grundfragen professioneller sexualpädagogischer Begleitung von Kindern
- Umgang mit Körpererkundungsspielen
- Sichtung aktueller sexualpädagogischer Materialien
- Möglichkeit der Fallbesprechung aus dem Arbeits-Alltag
- Wertfreier Austausch

Ziele:

Im Rahmen des Fortbildungstages kann aufgrund von verschiedensten Materialien sowie Methoden in vertrauensvoller Atmosphäre Fachwissen und Handlungssicherheit für den pädagogischen Alltag erweitert werden.

Außerdem wird der Blick auf die kindliche Sexualität als Teil einer ganzheitlichen Pädagogik gelenkt.

Termin	25.02.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Stefanie Holzmann-Legler
Teilnahmegebühr	156€

Stress lass nach!

Strategien zur Stressbewältigung im Kita-Alltag



Die Arbeit in Kindertagesstätten findet zunehmend unter schwierigen Rahmenbedingungen statt. Der Arbeitsalltag wird von pädagogischen Fachkräften vermehrt als herausfordernd, belastend und als Dauerstress wahrgenommen.

Doch wie kann es gelingen, trotz dieser Herausforderungen gelassen zu bleiben und die Freude an der Arbeit zu bewahren?

Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es, um Stress zu reduzieren?

Inhalte:

- Hintergründe zum Stressgeschehen: Individuelles Stressgeschehen besser verstehen und Achtsamkeit für das persönliche Frühwarnsystem entwickeln, mit dem Ziel möglichst frühzeitig einzugreifen
- Persönliche Strategien gegen Stress herausarbeiten: Präventionsstrategie und „Notfallkoffer“ bei akutem Stress
- Ideen entwickeln, wie die Ressourcen der Rahmenbedingungen zur Prävention bzw. Abfederung von Stress genutzt werden können
- Alltagstaugliche Entspannungstechniken kennenlernen

Ziel des Seminars ist es, dass Sie für sich persönliche Handlungsstrategien entwickeln und in Ihren Alltag mitnehmen. Durch den zeitlichen Abstand zwischen den beiden Seminar-nachmittagen soll Ihre persönliche Umsetzung in den Alltag unterstützt werden.

Termine	09.03.26 13.04.26
Uhrzeit	13:30 – 16:30 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Lisa Beigelbeck
Teilnahmegebühr	192€

Generative KI als Unterstützung im pädagogischen Alltag



Als pädagogische Fachkraft oder Kita-Leitung stehen Sie täglich vor vielfältigen Herausforderungen: Von der Bildungsdokumentation und Elternkommunikation über die Konzeptentwicklung bis hin zur Personalplanung und Qualitätsentwicklung. Generative KI-Tools wie ChatGPT, Claude oder Mistral können Sie dabei pragmatisch unterstützen - unabhängig davon, ob Sie im Gruppendienst oder in einer Leitungsfunktion tätig sind.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen praxisnahe Kompetenzen für den Einsatz generativer KI in verschiedenen pädagogischen Kontexten. Der Fokus liegt auf pragmatischen, niedrigschwelligen Lösungen und zielt darauf ab, KI als Unterstützung - nicht als Ersatz - für Ihre pädagogische Expertise zu etablieren. Sie erhalten sofort anwendbare Strategien für Ihren pädagogischen Alltag.

Inhalte des Seminars:

- Generative KI-Tools wie z.B. ChatGPT sicher und datenschutzkonform nutzen
- Effektive Prompts für verschiedene pädagogische Aufgaben formulieren (Bildungsdokumentation, Elternkommunikation, Angebotsentwicklung)
- KI zur Unterstützung bei der Reflexion pädagogischer Prozesse und bei der Ideengenerierung einsetzen
- KI bei Beobachtung, Dokumentation und Planung von Bildungsangeboten nutzen
- KI für Konzeptentwicklung, Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung einsetzen
- Potenziale und Grenzen von KI in der Kita-Praxis realistisch einschätzen

Termin	12.03.26
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Michael Kircher
Infos zur Referentin	Pädagoge, Content Manager KI-Campus

Gelingende Kommunikation auch in Konflikten



Wollen Sie es als Fachberatung/Leitung leichter haben?

Wollen Sie, dass die Kommunikation mit allen Mitarbeitern/-innen gelingt?

Wollen Sie, dass die Konflikte in Ihren Teams weniger werden und Sie mehr Zeit für Ihre originären Fachberatungsaufgaben haben, die Ihnen Freude bringen?

Auch Führungspersonen fühlen sich oft von den Mitarbeitern/-innen in ihrem Bemühen, Konflikte zu lösen, „nicht ernstgenommen“ oder „nicht verstanden“ und umgekehrt. Obwohl alles schon besprochen wurde, geht das „Hintenherumgerede“ in den Teams wieder von vorne los. Neue Konflikte sind vorprogrammiert und können ausarten, wenn wir nicht rechtzeitig reagieren und klare Maßnahmen ergreifen.

In dieser Fortbildung lernen Sie die unterschiedlichen Bewusstseinssebenen nach Clare Graves kennen (bekannt als Spiral Dynamics) und die Anwendung der passenden Kommunikation auf der jeweiligen Ebene. Damit können Sie als Fachberatung/Leitung klarer, bewusster wirken und sprechen. Sie erfahren, wie Kommunikation mit Freude und Leichtigkeit auch in Konfliktsituationen gelingen kann.

Sie werden hinterher Konflikte ganz anders betrachten und Veränderungen und Harmonie erleben, die sich nach und nach in Ihrem Team einstellen wird.

Sie profitieren auch im Privaten, denn die Erkenntnisse wirken auch da.

Termin	19.03.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Theresia Friesinger
Teilnahmegebühr	151€ (Kostenstelle Verwaltung)

Systemische und ressourcenorientierte Gesprächsführung



Mittlerweile ist der systemische und ressourcenorientierte Blick in der Praxis weit fortgeschritten. Systemische und ressourcenorientierte Perspektiven sind sinnvoll, um Kinder, Eltern, Teams u.a. Systeme ganzheitlich zu verstehen und sinnvolle Weiterentwicklung anzuregen.

Einerseits ist ein Einblick in die Haltung des systemischen Arbeitens relevant, andererseits bieten die verschiedenen systemischen und ressourcenorientierten Methoden ein gut einsetzbares Handwerkszeug um Kinder, Eltern und Teammitglieder zu begleiten und zu stärken.

Ziele:

Die Teilnehmer/-innen

- lernen die Grundlagen systemischen und ressourcenorientierten Denkens und Handelns kennen
- lernen unterschiedliche Methoden der systemischen und ressourcenorientierter Gesprächsführung
- erproben dieses Vorgehen beispielhaft und fallbezogen

Termin	23.03.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Mario Rosentreter
Teilnahmegebühr	179€

Kinder im Alltag durch den Dialog begleiten - Teilhabe und Grenzen bewusst leben



Kinder sind Meister der Kommunikation und können frei zwischen nonverbalen Signalen und gesprochenem Wort wechseln. Dies machen sie häufig in einem Tempo und mit einer Leichtigkeit, die uns „schwindelig“ werden lässt.

Immer wieder stehen wir als Erwachsene endlosen Diskussionen, energischer Selbstbehauptung, Grenzverletzungen, Konflikten mit und zwischen Kindern gegenüber und haben das Gefühl nicht ausreichend wahrgenommen zu werden.

Wie kann es uns gelingen Präsenz zu leben ohne autoritär zu wirken, Bedürfnisse des Einzelnen sichtbar zu machen ohne den Kontakt zur Gruppe zu verlieren und Partizipation wirksam umzusetzen.

Uns erwartet ein spannender praxisnaher Austausch.

Inhalte:

- Der Dialog in der Arbeit mit Kindern
- Professionelle Beziehungsangebote und Stabilisierung kritischer Bindungsentwürfe
- Teilhabe einrichten
- Grenzen durch Präsenz
- Einrichten eines WIR-Bewusstseins
- Selbstwert durch Wertschätzung

Termin	14.04.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Sabine König
Teilnahmegebühr	165€ (Kostenstelle Verwaltung)

Darf ich dir mal...

Das Gewaltschutzkonzept ist endlich unter Dach und Fach. Der Verhaltenskodex wurde in vielen Teamsitzungen zum Thema gemacht und scheint für alle Konsens zu sein. Trotzdem sind Sie irritiert, denn offensichtlich wird fachliches Fehlverhalten unter den Kollegen/-innen ganz unterschiedlich wahrgenommen oder bewertet und Sie werden immer mal wieder Zeuge/-in von übergriffigem Verhalten gegenüber Kindern.

Da tauchen viele Fragen auf: Wann und wie spreche ich mit der/dem Kollegen/-in? Was passiert, wenn ich es anspreche? Welche Auswirkung hat das auf unsere Beziehung oder das Teamklima? Wen und wie muss ich darüber informieren? Wie ist es mit der Meldepflicht gegenüber dem KVJS? Wie kann ich mein Team gewinnen sich gegenseitig besser zu unterstützen und Fehlverhalten zum Thema zu machen? Aber das Wichtigste: Wie kann ich lösungsorientiert agieren, dass fachliches Fehlverhalten weniger bzw. nicht mehr auftritt?

Inhalte:

- Erkennen von fachlichem Fehlverhalten
Definition, Ursachen und Beispiele von fachlichem Fehlverhalten - Rechtliche Rahmenbedingungen
- Was hindert mich daran in kollegiales Feedback zu gehen?
Erfahrungen mit Feedbackgesprächen - Dos und Don'ts eines guten Feedbackgesprächs - Wann werden Gespräche schwierig? Auf was kann ich achten?
- Konkrete Umsetzung eines kollegialen Feedbackgesprächs
Zielsetzung – Lösungsorientierte Gesprächsführung – Kommunikationstechniken für schwierige Gespräche – Deeskalationsstrategien und Konfliktlösung – Feedback geben und annehmen

Die Fortbildung kombiniert theoretische Inputs mit praxisnahen Übungen und Rollenspielen. Es wird ausreichend Raum für den Austausch von Erfahrungen und Best Practices gegeben.

Termin	16.04.26
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Heidelinde Finkbeiner-Knapp
Infos zur Referentin	Sozialpädagogin, Familientherapeutin

Zwischen den Stühlen: Die Rolle der stellvertretenden Leitung erfolgreich meistern



Die Aufgabenbereiche von Gruppenleitungen und stellvertretenden Leitung sind vielfältig und gestalten sich vor Ort in der Praxis ganz unterschiedlich.

Neben der Gestaltung der pädagogischen Arbeit mit den Kindern und der Zusammenarbeit mit den Familien müssen Teamaufgaben und organisatorische Aufgaben in den Alltag integriert werden.

Meist geschieht dies ohne zusätzliche Freistellung für Leitungsaufgaben.

In diesem Rahmen kann es eine Herausforderung darstellen, seine eigene Rolle zwischen Leitung und Team zu finden, einen klaren Führungsstil zu leben und die eigenen Aufgaben strukturiert zu bewältigen.

Inhalte/ Ziele:

In diesem Seminar erhalten Sie praxisorientierte Anregungen und Impulse für die Weiterentwicklung Ihres persönlichen Führungsstils und Ihrer Führungskompetenzen.

Termin	20.04.26 21.04.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Lisa Beigelbeck
Teilnahmegebühr	358€

Bewegungspädagogik von Elfriede Hengstenberg und Emmi Pikler



Die Fortbildung orientiert sich an der Kleinkindpädagogik Emmi Piklers sowie der Bewegungspädagogik von Elfriede Hengstenberg und ihrer Haltung zum Kind.

Emmi Piklers Ansatz basiert darauf, dass Erwachsene die Bewegungsentwicklung von Kindern nicht beeinflussen. Kinder entfalten ihr Potenzial selbstständig, während Erwachsene eine sichere, altersgerechte Umgebung schaffen und die Eigeninitiative respektieren. Pflege dient der Beziehungsentwicklung, wobei Erwachsene auf die Bewegungsimpulse des Kindes achten, ihnen folgen, Zeit lassen und Pflegehandlungen ankündigen.

Elfriede Hengstenbergs Ansatz lag darin, Kinder eigenständig forschen und entdecken zu lassen. Es war ihr Anliegen, dass die Spannkraft im Körper, sowie geistige Frische der Kinder sich entfalten können. So können sich Selbstvertrauen, Bewegungsfreiheit und Selbstsicherheit entfalten und dienen einer freien Persönlichkeitsentwicklung.

Mit den Mitteln Vortrag, Film und Reflexion wird der theoretische Hintergrund der Arbeit beleuchtet. Eigenerfahrung durch das selbstständige Ausprobieren an und mithilfe der eingesetzten Bewegungsmaterialien wie Bau- und Balancierbrettchen, Kippelhölzer, Balancierscheiben, Vierkanthölzer, Balancierstangen, Hühnerleitern, Mittelholmleiter, Kippel- und Rutschbrett, Einhängeständer, Spiel- und Kletterhocker sowie der doppelseitigen Stehleiter, bilden den Schwerpunkt der Fortbildung.

Termin	27.04.26
Uhrzeit	9:00 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Jörg Raab
Teilnahmegebühr	202€

Schön, dass ihr da seid! Tür- und Angel-Gespräche professionell gestalten



Tür- und Angel-Gespräche gehören zum Alltag von Pädagogischen Fachkräften. In Bring- und Abholsituationen ist ein kurzer, aber wichtiger Austausch mit den Eltern möglich. In diesen Gesprächen, die scheinbar „nebenbei“ stattfinden, passiert jedoch weit mehr als ein reiner Informationsaustausch.

Diese Gesprächsform spielt eine ganz zentrale Rolle für einen positiven Beziehungsaufbau zu den Eltern und schafft somit eine tragende Basis für eine gute Bildungs- und Erziehungspartnerschaft.

Oftmals sind diese Gespräche jedoch auch herausfordernd.

Die Grenzen der Gesprächsform werden dann beispielsweise überschritten, wenn Eltern emotionsgeladene Themen klären möchten, das Gesprächsanliegen den Zeitrahmen sprengt usw.

Für pädagogische Fachkräfte ist es daher wichtig, die Möglichkeiten und Chancen bewusst zu nutzen und einen guten Umgang mit den Grenzen der Gesprächsform zu finden.

Inhalte:

- Bedeutung und Chancen des Tür- und Angelgespräches für eine lebendige Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Auseinandersetzung mit der eigenen (Gesprächs-)Haltung gegenüber Eltern
- Tür- und Angel-Gespräche bewusst nutzen - konkrete Gestaltung dieser „spontanen“ Gesprächsform
- Umgang mit den Grenzen der Gesprächsform

Termin	04.05.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Lisa Beigelbeck
Teilnahmegebühr	192€ (Kostenstelle Verwaltung)

Partizipation

Partizipation ist mehr als Mitbestimmung. Sie bedeutet, Kinder als kompetente Persönlichkeiten wahrzunehmen und ihnen echte Einflussmöglichkeiten im Alltag zu geben. Gerade im frühkindlichen Bereich stellt sich oft die Frage: Wie kann Beteiligung altersgerecht, alltagsnah und konkret gelebt werden?

In dieser praxisorientierten Veranstaltung wollen wir gemeinsam erarbeiten, was Partizipation im Alltag in der Umsetzung für Ihre Einrichtung bedeutet - und wie sie für Kinder im Krippen- und Kindergartenalter konkret gestaltet werden kann.

Wir frischen bereits bekannte Inhalte kurz auf, werfen einen Blick auf den rechtlichen Rahmen (Kinderrechte, weiterentwickelter Orientierungsplan Baden-Württemberg WeOp) und übertragen diese Grundsätze auf den pädagogischen Alltag in Ihrer Einrichtung.

Inhalte:

- Grundlagen und Umsetzung von Partizipation in der Frühpädagogik
- Wie Kinder unter 6 Jahren mitwirken können – von der Krippe bis zur Vorschule
- Beteiligung in alltäglichen Situationen: Essen, Anziehen, Wickeln, Spielen, Ausruhen
- Räume, Materialien und Tagesstrukturen gemeinsam mit Kindern gestalten
- Entscheidungsprozesse kindgerecht begleiten: Zuhören, abwägen, mitbestimmen
- Beteiligung sichtbar machen: Methoden und Dokumentation
- Partizipative Gesprächsführung: Kinder ernst nehmen, auch ohne Worte – nonverbale Ausdrucksformen deuten und einbeziehen
- Methoden und Werkzeuge für die Praxis: Kinderkonferenzen, Entscheidungsrunden, Symbolkarten, Abstimmungsverfahren, Portfolioarbeit
- Beschwerdemöglichkeiten kindgerecht gestalten
- Reflexion der eigenen Haltung
- Umgang mit Herausforderungen: Wo liegen Grenzen der Partizipation?

Termin	05.05.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Sylvia Strauß
Infos zur Referentin	www.loesungshorizonte.de

Mit Kindern die Qualität in der Kita weiterentwickeln



Kinder mit einbeziehen bei Veränderungen, Angeboten, Anschaffungen oder Neugestaltung - all das ist gelebte Partizipation von Kindern und eine Weiterentwicklung der Kita hin zu einer achtsamen und bedürfnisorientierten Begleitung der Kinder. Denn Partizipation in der Kita bedeutet für die Kinder, dass sie das Recht haben, sich in alle Entscheidungen einzubringen, die ihr eigenes Leben betreffen. Sie dürfen dabei teilhaben, mitwirken, mitgestalten und mitbestimmen.

Konkret bedeutet das,

- dass Bedürfnisse, Wünsche und Themen der Kinder wahr- und ernstgenommen werden und sie zur Grundlage des täglichen Miteinanders werden
- dass es eine Beteiligungsstruktur mit Selbstbestimmung und Mitbestimmungsrechten in der Gruppe gibt und geklärt ist, in welchen Punkten und Bereichen Kinder mit- oder selbst entscheiden dürfen
- dass es Projekte (ggf. auch im Stadtteil) gibt, in die Kinder sich einbringen können

Dafür werden unterschiedliche Formen der Beteiligung wiederbelebt oder eingeführt (bspw. Kinderparlament, Kinderrat, Stuhl- und Morgenkreis, Kinderkonferenz) und Regeln mit den Kindern erarbeitet, worüber sie selbst entscheiden dürfen (z.B. Essensmenge oder Teilnahme am Nachmittagsangebot).

Das Seminar vermittelt, wie Leitungen und Fachkräfte Partizipation in der Kita fördern, neue Formen erproben, auftretende Herausforderungen meistern und dadurch die Qualität der Krippenarbeit verbessern. Methodisch erfolgt dies durch kurze Inputs, Austausch, Reflexion in Kleingruppen sowie praktische Methodenkenntnisse.

Termin	05.05.26
Uhrzeit	9.00 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Sabine Brommer
Teilnahmegebühr	194€

Grenzüberschreitungen und Fehlverhalten erkennen, benennen und verhindern (§47 SGB VIII)



Im Kita-Alltag kommt es immer wieder vor, dass pädagogische Fachkräfte Grenzen von Kindern überschreiten und dadurch Fehlverhalten gelebter Alltag in der Kita sein kann.

Macht und Adultismus gehören ebenso zum täglichen Miteinander. Wenn das dauerhaft nicht verhindert wird, kann es das Wohl der Kinder in den Kitas beeinträchtigen. Darüber zu reden, fällt uns oft schwer.

Die in vielen Kitas erarbeiteten Verhaltensampeln dienen in der täglichen Praxis als gute Orientierung. Aber was heißt das konkret im Alltag?

Wie können die erarbeiteten Inhalte gut gelebter Alltag in der Kita sein?

Um unserem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, wollen wir an diesem Fortbildungstag den Themen Grenzüberschreitungen, Fehlverhalten, Macht und Adultismus genauer nachgehen und in uns hineinspüren, wie es uns gelingen kann, alte Verhaltensweisen zu durchbrechen um gestärkt in den Kita-Alltag zurückzukehren.

Ziele:

- Grenzen von Kindern erkennen
- Grenzachtenden Umgang im Kita-Alltag leben
- Erkennen von Machtstrukturen
- Adultismus reflektieren
- Wie Sprache unseren Alltag beeinflusst
- Feedback-Kultur im Team

Termin	12.05.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Detlef Bicker
Teilnahmegebühr	194€

„Ich bin wer. Ich kann was.“ Inklusion in Krippe und Kita



Inklusion ist wichtig, keine Frage. Mit dem neuen Orientierungsplan wird Inklusion auch als Leitprinzip für die frühkindliche Bildung in Baden-Württemberg verankert. Doch was heißt das konkret für den Alltag in der Kita? Und wie kann ein diskriminierungsfreies Miteinander im Kleinen beginnen?

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit dem Anspruch gelebter Inklusion und stellen uns gleichzeitig dem Realitätscheck: Was, wenn die Gruppe schon voll ist? Wenn ich mich im Alltag zwischen Ansprüchen aufreibe? Wenn ich spüre: Ich will Teilhabe ermöglichen - und stoße trotzdem an meine Grenzen?

Viele Fachkräfte stehen Inklusion mit einem inneren „Ja, aber...“ gegenüber, da Anspruch, Realität und Rahmenbedingungen oft herausfordernd sind. Gemeinsam betrachten wir die Spannungsfelder, die beim gelebten, diskriminierungsfreien Kita-Alltag in Gruppe, Team, Familienarbeit und eigener Haltung entstehen.

Inhalte:

- Was bedeutet Inklusion und was sind Alltagspraktiken, die Teilhabe ermöglichen oder verhindern?
- Wo entsteht Diskriminierung - bewusst oder unbewusst - im Alltag? Welche inneren Haltungen und strukturellen Bedingungen prägen mein Handeln?
- Wie können alle Kinder Wertschätzung und Selbstwirksamkeit erleben - unabhängig von Herkunft, Beeinträchtigung, Geschlecht, Religion oder sozialem Status?
- Wie gehe ich mit scheinbaren Widersprüchen konstruktiv um, ohne resignieren?

Wir entwickeln erste kleine Schritte für eine inklusive Gestaltung Ihres pädagogischen Alltags und skizzieren den Weg in eine Kita-Gemeinschaft, in der sich alle angenommen, respektiert und selbstwirksam fühlen.

Termin	18.05.26
Uhrzeit	8.30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Barbara Schenk
Teilnahmegebühr	149€

Neurodivergente Kinder in Krippe und Kindergarten begleiten



Allen Kindern im Alltag gerecht zu werden, ist eine Herausforderung, wenn Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Vorerfahrungen zusammenkommen. Ca. 15-20 % aller Menschen sind neurodivergent. Das bedeutet, dass sie eintreffende Reize anders wahrnehmen und verarbeiten als neurotypische Menschen.

In dieser Fortbildung haben Sie die Gelegenheit, sich mit Hintergrundwissen zu Kindern mit neurodivergenter Wahrnehmung auseinanderzusetzen. Daneben bekommen Sie Anregungen zu Methoden und Möglichkeiten zur Begleitung von neurodivergenten Kindern.

Im Austausch entwickeln wir gemeinsam Strategien und Möglichkeiten, wie Sie diese Kinder und die gesamte Gruppe im Alltag begleiten können.

Inhalte:

- Hintergrundwissen zu neurodivergenter Wahrnehmung: Reizsucher und Reizvermeider, Reizüberflutung und psychischer Ausnahmezustand
- Methoden und Möglichkeiten zur Begleitung neurodivergenter Kinder: Stressreduktion und Ko-Regulation, Fidget-Material, Selbstwert stärken
- Alltagsgestaltung für Gruppen mit neurodivergenten und neurotypischen Kindern: Unterschiedlichen Bedürfnissen Raum geben, Kooperation ermöglichen, Alltagsgestaltung flexibel halten

Methoden: Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrungsübungen, Diskussionsrunden. Ihre Fragen und Praxisbeispiele sind jederzeit herzlich willkommen.

Achtung: In dieser Fortbildung gibt es KEINE Rezepte, sondern Anregungen, die individuell auf die zu betreuenden Kinder abgestimmt werden müssen.

Termin	18.06.26
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referent	Kerstin Müller
Infos zur Referentin	www.mueller-paedagogik.de

Herausforderndes Verhalten



Kinder zeigen durch bestimmte Verhaltensmuster, dass sie besondere Aufmerksamkeit benötigen und ihren Alltag nicht angemessen bewältigen können. Pädagogische Fachkräfte erleben manchmal eigene Grenzen mit diesen Verhaltensweisen.

Den Teilnehmenden werden in diesem Seminar mögliche Erklärungen für das Verhalten der Kinder erhalten und darauf basierend neue Sichtweisen im Umgang mit „verhaltens-originenen“ Kindern bzw. für schwierige Situationen entwickeln können. Daraus können neue Handlungsstrategien erwachsen.

Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden werden Verhaltensmuster und ihre möglichen Ursachen aufgezeigt sowie nach Lösungsmöglichkeiten der Konfliktbewältigung gesucht.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung in die Erklärung von Verhaltensweisen mittels unterschiedlicher psychologischer Theorien: wie kann ich diese Verhaltensweisen besser verstehen und erklären?
- Welche Interventionsmöglichkeiten lassen sich aus diesen Erklärungen ableiten?
- Welchen Sinn können diese Verhaltensmuster besitzen?
- Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz in Bezug auf „Wie können „schwierige“ Verhaltensweisen bzw. originelles Verhalten erklärt und beeinflusst werden?
- Erarbeiten verschiedener Lösungsmöglichkeiten für unterschiedliche herausfordernde Momente aus dem Betreuungs- und Erziehungsalltag anhand von (eigenen) Fallbeispielen

Termin	22.06.26
Uhrzeit	8.30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Mario Rosentreter
Teilnahmegebühr	179€

Zusammenarbeit beginnt mit Kommunikation



Viele Missverständnisse, Ärger und gegenseitiges Unverständnis innerhalb eines Teams oder zwischen Gruppen haben Ihre Ursache in mangelnder Kommunikation. Dabei entscheidet der richtige Umgang miteinander durchaus über Erfolg und Misserfolg einer Organisation. Eine klare und überzeugende Kommunikation baut Vertrauen auf, steigert die Motivation und löst Konflikte effizient.

In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmer/-innen kritisch mit ihrem eigenen Kommunikationsverhalten auseinander:

- Wie kommuniziere ich verständlich? Wie verstehe ich mein Gegenüber?
- Welche Methoden können unsere Kommunikation verbessern?
- Wie gebe ich konstruktives Feedback und wie nehme ich es auf?

Inhalte:

- Den eigenen Kommunikationsstil analysieren, optimieren und gezielt einsetzen
- Den Unterschied zwischen Kritik und Feedback unterscheiden
- Kennenlernen und anwenden grundlegender Kommunikationsmodelle
- Alltagstaugliche Methoden zur Verbesserung der Teamkommunikation

Die Art und Weise, wie ein Team miteinander kommuniziert, ist der Schlüssel zu stärkeren Beziehungen.

Ziel des Workshops ist es, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und die Basis für eine kooperative Kommunikation im Team zu schaffen.

Termin	06.07.26
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Judith Jäger
Infos zur Referentin	Kommunikationstraining, Supervision und Coaching

Im Kontakt sein – die zwischenmenschliche Ebene im Dialog gestalten



Ganz praktisch, ohne viel Theorie und Ballast, den Dialog erfahren - das wollen wir in diesem Angebot schaffen.

Es geht um den Kontakt auf unterschiedlichsten Ebenen, mit unterschiedlichsten Menschen, in unterschiedlichsten Kontexten, d.h. Leitung zu Mitarbeitenden, Helfende zu Bedürftigen, Kollegen/-innen untereinander, Kontakte in der Elternarbeit...

Immer sind wir darauf angewiesen gehört und wahrgenommen zu werden oder aber uns Gehör zu verschaffen, wenn es sich um Grenzen, Missverständnisse oder gar Konflikte handelt. Wir brauchen die Fähigkeit Perspektiven zu wechseln, Zugänge zu schaffen, Respekt zu leben, Überblick zu vermitteln und Teilhabe herzustellen.

Dies hat viel mit unserer inneren Haltung und unserem Weltbild zu tun. Der Dialog kann uns die Fähigkeit eröffnen entspannt und bewusst in die Kommunikation zu gehen, auch wenn die Umstände herausfordernd sind.

Ich lade Sie herzlich ein den Dialog zu erleben.

Inhalte:

- Der Dialog als Haltung
- Beziehungsaufnahme und -gestaltung
- Perspektivenwechsel und Wertschätzung
- Grenzen bewusst sehen und leben
- Im Kontakt bleiben

Termin	09.07.26
Uhrzeit	8.30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Sabine König
Teilnahmegebühr	165€

Auffällig unauffällig - Stille und gehemmte Kinder



Stille und gehemmte Kinder erzeugen wenig Handlungsdruck und geraten so oftmals immer mehr ins Abseits. Gerade sie brauchen aber unser fachliches Verständnis, unsere Aufmerksamkeit, Anleitung und Ermutigung.

Die Beziehungsaufnahme und -gestaltung, die Integration in die Kindergruppe verlangt spezielles Wissen und Können.

Inhalte:

- Die Entwicklung einer hilfreichen Haltung gegenüber diesen Kindern
- Beratungskompetenz gegenüber Eltern und Kooperationspartnern
- Mutismus im Kindesalter (wenn Kinder gar nicht oder nur mit wenigen Menschen sprechen)
- konkrete pädagogische Interventionen, geeignete Spiele und Übungen

Ziele:

- Fachwissen zum Thema "Stille und gehemmte Kinder"
- Sicherheit im Umgang mit ihnen und Beratungskompetenz bei Elterngesprächen
- Konkrete Interventionen zur Sprachförderung und zur Sozialkompetenz dieser Kinder

Termin	15.07.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Judith Maschke
Teilnahmegebühr	220€ (Kostenstelle Verwaltung)

§8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung



Alle Akteure in Kitas beteiligen sich durch ihre Angebote daran Kinder in ihren Bedürfnissen zu fördern und vor Gefahren zu schützen. Sie sind gleichzeitig darin gefordert bei Anhaltspunkten von Kindeswohlgefährdung im Sinne des kooperativen Kinderschutzes zusammen zu wirken.

Pädagogische Fachkräfte können die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum verfolgen. Signale, die auf eine Gefährdung hindeuten, werden in der Kita/ Schule oft zuerst wahrgenommen. Einschätzungen zur Kindeswohlgefährdung sind eine herausfordernde Aufgabe und nicht immer ist klar, wie die Handlungsabläufe funktionieren und wer was zum Kinderschutz beitragen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was bedeutet Kindeswohl bzw. Kindeswohlgefährdung (Begriffsbestimmungen-Erscheinungsformen-Risikofaktoren)
- Die eigene Rolle im Kinderschutz und Verfahrensschritte
- Fallbeispiele und Übungen zur Einschätzung
- Zusammenarbeit im Kinderschutz

Ziele:

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Orientierungshilfen und Sicherheit in der Einschätzung von Gefährdung. Außerdem lernen die Teilnehmer/-innen rechtliche Grundlagen und die Verfahrensschritte nach § 8a SGB VIII kennen. Die Verantwortung und Grenzen des eigenen Handelns können vor dem Hintergrund des eigenen Auftrages und des Arbeitsfeldes reflektiert und eingeschätzt werden.

Termin	01.10.26
Uhrzeit	8.30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Iris Klasen
Teilnahmegebühr	156€

Neue Autorität – Stärke entwickeln statt in Machtkämpfen steckenbleiben



Das von Haim Omer in der Auseinandersetzung mit auffälligen und gewaltbereiten Jugendlichen entwickelte Konzept des “gewaltlosen Widerstandes in der Erziehung” ist in der systemischen Landschaft auf große Resonanz gestoßen. Unterschiedliche Pädagogen haben die Ideen aufgenommen und für ihren Kontext modifiziert und weiterentwickelt.

Neben theoretische Inputs werden wir uns mit Körperübungen und vielfältigen methodischen Tools dem Konzept annähern und praktikable Ideen der Umsetzung im Alltag entwickeln, unter anderem mit:

- Deeskalationsprinzipien und Sieben Säulen der Neuen Autorität nach Haim Omer
- Erfahrung und Umgang mit Ohnmacht
- Wachsame Sorge im Erziehungsalltag
- 3+1 Körbe Methode

Ziele:

- Das Konzept der Neuen Autorität (nach Haim Omer und Arist von Schlippe) und dessen Weiterentwicklungen kennen und anwenden können
- Dieses Konzept in Elterncoaching und pädagogischem Alltag innerhalb gesellschaftlicher Kontexte übertragen und umsetzen können

Methoden: Impulsvorträge, Gruppen- und Einzelarbeit, Fallarbeit, Erfahrungsaustausch. Zusammenstellen eines persönlichen Tool-Kit.

Termin	09.10.26
Uhrzeit	8.30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Sabine Salzmann
Teilnahmegebühr	159€

Entwicklungsverzögerung? Elternblockaden vermeiden!



Als pädagogische Fachkraft erkennen Sie oft noch vor den Eltern, wenn bei einem Kind Förderbedarf besteht. Ob Entwicklungsverzögerung oder Verhaltensauffälligkeiten - es sind sehr sensible Themen, die Sie hier mit den Eltern besprechen müssen. Und oft kommen schon bei der Vorbereitung dieser Gespräche Ängste und Befürchtungen zutage: Wie werden die Eltern reagieren, wie gehe ich mit Widerständen um, welche Initiativen muss ich zum Wohle des Kindes ergreifen?

Der Umgang mit diesen Unsicherheiten steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Typische Reaktionsmuster werden beleuchtet, es werden Kommunikationsmodelle vorgestellt, die ein tieferes Verständnis der Gesprächsentwicklung ermöglichen und es werden Handlungsweisen geübt, damit ein Gespräch an einem kritischen Punkt nicht kippt, sondern erfolgreich zu Ende geführt werden kann.

Üben Sie in einem geschützten Rahmen, wie Sie das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt stellen, wie Sie eine gemeinsame Gesprächsebene finden, wie Sie mit kritischen Situationen umgehen und wie Sie sich gegen Angriffe wehren können.

Inhalte:

- Was geschieht, wenn Eltern mit der Ausnahme-Situation konfrontiert werden?
- Wie kann ich als Erzieher/-in gut reagieren?
- Wie kann ich positiv einwirken?
- Wie kann ich Grenzen aufzeigen und halten?
- Wie finde ich in eine deeskalierende Grundhaltung?

Termin	12.10.26
Uhrzeit	8.30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Xenia Busam
Teilnahmegebühr	169€

Was macht Atelierbereiche zu kreativen Möglichkeitsräumen?

Das Atelier bietet vielfältige Gelegenheiten, sinnlicher Welterfahrung Ausdruck zu verleihen und ist damit ein zentraler Bildungsort in Kindertagesstätten. Im bildnerischen Gestalten wie malen, zeichnen, collagieren oder plastizieren setzen sich Kinder aktiv mit ihrer Umwelt auseinander, finden ganz eigene Wege sich auszudrücken und individuelle Spuren zu hinterlassen.

In dieser Fortbildung verfolgen wir die Wege der bildnerischen Entwicklung der Kinder und lernen Bereiche der Atelierarbeit kennen, die diese forschende und kreative Aneignung der Welt bestmöglich begleitet und unterstützt. Wir betrachten Räume, erproben Werkzeuge, lernen Materialien und künstlerische Techniken kennen und reflektieren deren gestalterische Ausdrucksmöglichkeiten.

Inhalte:

- Kreative Lernwerkstatt Atelier: Räumliche und materielle Ausstattung
- Praktische Erfahrungen mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien
- Was kann welche Farbe? Von der Farbenküche zu bunten Werkstücken
- Kostenlos, aber nicht wertlos: Upcycling mit unterschiedlichsten Materialien
- „Draußen-Kunst“ - Nachhaltiges kreatives Arbeiten mit und in der Natur

Termin	21.10.26
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Birgit Lüdtke-Brucker
Infos zur Referentin	Werkstattpädagogin, Diplom-Pädagogin

Elterngespräche: Kreative Methoden im Umgang mit unterschiedlichen Elterntypen



Um Kinder sinnvoll zu begleiten und wirksam zu unterstützen, ist oftmals ein guter Kontakt und eine deutliche Kommunikation mit deren Eltern notwendig.

- Heikle oder belastende Themen?
- Überzogene Erwartungen und Ansprüche?
- Widerstände oder Verweigerung seitens der Eltern?
- Ungerechtfertigte Anschuldigungen und Vorwürfe?

Dafür ist dieses Seminar konzipiert!

Inhalte:

- Hilfreiche Haltungen
- Kreative Methoden
- Wirkungsvolle Techniken der Gesprächsführung
- Gesprächsführung bei Eltern, die im Hinblick auf das Kind gleichgültig, zu ängstlich oder auch überengagiert auf uns wirken
- Welche Sätze vermieden werden sollten
- Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Eltern
- Neue Strategien bei eingefahrenen Mustern und scheinbar „aussichtslosen“ Situationen

Eigene Fragen und Falleingaben sind willkommen!

Termine	10.11.26 11.11.26
Uhrzeit	8.30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Judith Maschke
Teilnahmegebühr	414€

Grenzen leben - Grenzen setzen - Grenzen abbauen



Unterschiedliche Erziehungsstile in den Herkunftsfamilien, unterschiedliches Erziehungsverhalten von Mama und Papa, unterschiedliche Erziehungseinflüsse aus der Lebensumgebung der Familie und dann auch noch der Erziehungsstil der Betreuungseinrichtung - die der Krippe/Kita anvertrauten Kinder erleben Erwachsene, ihr Erziehungsverhalten vielfältig und das Setzen, Durchführen und Halten von Grenzen nicht immer stimmig.

Die meisten Eltern gestalten Erziehung intuitiv - ein guter Weg. Die Intuition baut auf eigene Erfahrung und Ideen aus Medien unterschiedlichster Art. Die wenigsten Eltern setzen sich reflektierend mit Erziehungsansichten und -überzeugungen auseinander, sondern entscheiden spontan, wenn das Kind agiert. Grenzen setzen und halten wird in vielen Zeitschriften im Moment kritisch diskutiert und übergriffig wahrgenommen. Die aktuelle Lebenssituation junger Eltern ist häufig jedoch belastender und überfordernder denn je, die Auswirkungen dieser Belastung spüren pädagogische Fachkräfte in ihrer Betreuungs- und Beziehungsarbeit.

Im Rahmen der Fortbildung betrachten wir die unterschiedlichen Erziehungsstile, ihre Ausprägungen, ihre Folgen für die kindliche Entwicklung und überlegen wie Erziehung im kindlichen Alltag wirken sollte, damit Kinder zum einen Selbstverwirklichung zum anderen Anpassung an das Regelwerk unserer Gesellschaft entwickeln dürfen / können. Gleichzeitig wollen wir betrachten wie es möglich werden kann mit Eltern über deren Erziehungsverhalten zu reflektieren und sie zu ermutigen andere neue Wege zu nutzen.

Termin	13.11.26
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Sabine König
Teilnahmegebühr	165€ (Kostenstelle Verwaltung)

Jedes Kind kommt „mit Gepäck“

Alleinerziehende Eltern, Regenbogenfamilien, Patchworkfamilien, interkulturelle Familien u.v.m. - die Möglichkeiten Familie zu leben sind vielfältig. Je nach den Möglichkeiten und Vorbelastungen der Kinder, kann dies entwicklungsfördernd oder zusätzlich belastend gelingen. Besondere Herausforderung erwartet Kinder, wenn sie in einem ausgrenzenden Elternhaus aufwachsen und Werte erleben, die sich mit unserer Kita-Pädagogik nicht in Einklang bringen lassen.

Der pädagogische Anspruch „Demokratie und Vielfalt in unserer Kita“ bekommt umso größeres Gewicht, wenn - wie derzeit - demokratische Werte durch die zunehmende gesellschaftliche und politische Akzeptanz von Äußerungsformen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Diskriminierung verstärkt unter Druck geraten.

Doch wie kann ein menschenfreundlicher demokratischer Entwurf konkret in der Kinderarbeit, wie auch Elternarbeit umgesetzt werden? Auch dann, wenn wir im Kontakt mit Eltern z.B. Ausgrenzung, Ängste, Unsicherheiten, Übergriffe erleben und selbst unter Stress geraten. Was machen wir, wenn die elterlichen Wünsche und Vorstellungen mit der demokratischen Konzeption nicht vereinbar sind? Wie sollen wir uns verhalten, wenn Eltern übergriffig handeln und Grenzen nicht akzeptieren?

Termin	17.11.26
Uhrzeit	9:00 – 16:00 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Sabine König
Infos zur Referentin	www.koenig-s-kinder.de

§ 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Fortbildungsangebote des Landkreis Ludwigsburg und der Ludwig Schlaich Akademie

Der Landkreis Ludwigsburg bietet derzeit wiederkehrend zwei Seminare zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung an:

- **Grundlagenseminar zum § 8a SGB VIII**
- **Aufbauseminar: Schwierige Elterngespräche im Kontext des § 8a SGB VIII**

Informationen erhalten die Kitas direkt von der Abteilungsleitung.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihrer Kita-Leitung.

Sobald die Termine per E-Mail an Ihre Kita-Leitung bekannt gegeben werden, sollten Sie sich anmelden, da die Plätze schnell vergeben sind.

Um sich für die Schulungen zum "§ 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung" anzumelden, verwenden Sie bitte ausschließlich das Online-Anmeldeformular des Landratsamts.

Darüber hinaus haben wir für 2026 wieder Plätze in Seminaren zum § 8a bei der Ludwig Schlaich Akademie reserviert diesmal auch zum Thema Gesprächsführung in Fällen der Kindeswohlgefährdung.

Externe Fortbildung

Weitere empfehlenswerte Angebote

Über das interne Fortbildungsangebot der Stadt Kornwestheim und die ausgewählten Veranstaltungen in Kooperation mit der Ludwig Schlaich Akademie hinaus können die Mitarbeitenden auch Fortbildungen externer Anbieter besuchen.

Thematisieren Sie Ihre Fortbildungswünsche im Mitarbeitergespräch mit Ihrer Kita-Leitung. Sicherlich hat auch Ihre Kita-Leitung Vorschläge dazu, wie Sie sich weiterbilden können.

Jede/-r Mitarbeiter/-in erhält im Rahmen der „Dienstvereinbarung Qualifizierungsmaßnahmen“ jährlich 5 Fortbildungstage (bei Vollzeit, Teilzeit anteilig), an denen interne oder externe Weiterbildungsangebote besucht werden können.

Anbieter im Umkreis sind:

(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

AWO Ludwigsburg	<u>www.awo-ludwigsburg.de/einrichtungen/fortbildungen</u>
AIM Heilbronn	<u>www.aim-akademie.org</u>
KVJS - Landesjugendamt	<u>www.kvjs.de/fortbildung</u>
VWA	<u>www.w-vwa.de/seminare/kinderbetreuung-und-schule-sport</u>
Ludwig Schlaich Akademie	<u>https://ludwig-schlaich-akademie.diakoniestetten.de/fortbildung.html</u> (Achtung: für bestimmte Fortbildungen sind Plätze im Rahmen der Kooperation reserviert)

Von einigen Anbietern erhalten die Einrichtungen weiterhin Fortbildungshefte und Flyer. Mehr und mehr gehen die Anbieter aber dazu über, ihre Angebote nur online zu präsentieren.

Beachten Sie zusätzlich auch das inzwischen umfangreiche Online-Angebot von überregionalen Anbietern. Außerdem erhält Ihre Kita-Leitung immer wieder kurzfristige Infos zu Fortbildungen von der Abteilungsleitung und informiert Sie darüber.

Mentoren/-innen-Qualifikation

Eine Grundlage für die Anleitung von Praktikanten/-innen

Wenn Sie Anerkennungspraktikanten/-innen oder PiAs anleiten ist die Mentoren/-innen-Qualifikation verpflichtend. Sie müssen die Schulung allerdings nicht schon absolviert haben, wenn Sie eine Anleitung übernehmen. Es ist auch möglich, die Schulung im Laufe der Anleitung zu besuchen.

Gute Ausbildung ist für die Stadt Kornwestheim eine Möglichkeit, qualifiziertes Personal zu gewinnen. Die Schulung der Anleitungen ist von großer Bedeutung. Damit sichern wir eine fachlich kompetente Anleitung und bereiten die Anleitungen auf diese Aufgabe vor.

Daher finanziert die Stadt Kornwestheim die Weiterbildung als Mentor/-in, sowohl die Kosten als auch die Freistellung für die Fortbildungstage betreffend.

Bei Interesse wenden Sie sich an Ihre Kita-Leitung.

Informieren Sie sich außerdem über das Angebot bei weiteren Anbietern zum Beispiel bei:
(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Ludwig Schlaich Akademie
(im Jahr 2026 als interne
Veranstaltung für Mitarbeitende
Der Stadt Kornwestheim)

<https://ludwig-schlaich-akademie.diakoniestetten.de/fortbildung.html>

(Achtung: für bestimmte Fortbildungen sind
Plätze im Rahmen der Kooperation reserviert)

Ev. Fachschule Stuttgart-Botnang

www.fachschule-stuttgart.de

Kompetenzzentrum Silberburg

www.schulzentrum-silberburg.de

AIM Heilbronn

www.aim-akademie.org

Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg

www.mps-lb.de

„Kornwestheimer Konzept alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung“

Sprachliche Kompetenzen sind für unsere Kinder der Schlüssel zur Teilhabe an der Gesellschaft. Von Beginn an haben alle Kinder das Recht auf Sprachbildung und Sprachförderung. Die Kita als Bildungsort nimmt in diesem Bereich eine wichtige Rolle ein. Die Stadt Kornwestheim ist sich dieser Verantwortung bewusst und verfolgt in ihrem Konzept den Ansatz der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Förderung.

Im vergangenen Jahr haben zehn Sprach-Kitas vertieft in den Bereichen alltagsintegrierte Sprachbildung, inklusive Pädagogik und in der Zusammenarbeit mit den Familien gearbeitet. Durch das Engagement der beteiligten Leitungen, zusätzlichen Sprachfachkräfte und Teams konnte in den Kitas ein wertvoller Beitrag zur Bildung und Teilhabe aller Kinder geleistet werden:

- Kita Bebelstraße
- Kita Bolzstraße
- Kita Jakob-Sigle-Platz
- Kita Kirchstraße
- Kita Lessingstraße
- Kita Neckarstraße
- Kita Otterweg
- Kita Rosensteinstraße
- Kita Villeneuvestraße
- Kita Weimarstraße

Die Weiterqualifikation zur Sprachfachkraft stellt in unseren Kitas eine zusätzliche Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeit für unsere pädagogischen Fachkräfte dar.

Neben einer kontinuierlichen Praxisbegleitung durch die Fachstelle Sprache werden die Sprach-Kitas im Rahmen eines Basiskurses auf ihre Aufgaben vorbereitet. Überschaubare Gruppengrößen in unseren Kursen ermöglichen eine intensive Einarbeitung, regelmäßige Reflexion und die Berücksichtigung spezifischer Themen. Teilnehmende Sprachfachkräfte tragen ihr Wissen als Multiplikatoren/-innen in ihre Kitas.

Auch nach Abschluss der Qualifizierung legen wir Wert auf die Fortbildung und Vernetzung unserer Sprach-Kitas. Hospitationen und kollegialer Austausch werden unterstützt und in enger Zusammenarbeit mit den Kitas ermöglicht. Ergänzend zu Fortbildungen in Kooperation mit der Ludwig Schlaich Akademie bieten wir unseren Sprach-Kitas interne Fortbildungen mit jährlich wechselnden Schwerpunkten an. In 2026 liegt der Fokus auf der Anwendung von KI in den (Sprach-)Kitas und in der Praxis/Umsetzung inklusiver Pädagogik im Kontext von Neurodivergenz.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich gerne an Frau Damköhler, Tel. 07154 202 8421 oder E-Mail: kathrin.damkoehler@kornwestheim.de

Direkteinstieg Kita

Zur Gewinnung von neuen Zielgruppen für eine Ausbildung zur/m „Sozialpädagogische(n) Assistenten/-in“

Über das Programm „Direkteinstieg Kita“ sollen weiterhin Personen mit mindestens einem Hauptschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung gewonnen werden, die das Berufsfeld wechseln wollen oder bereits als Quereinsteiger/-innen in Kitas tätig sind. Sie haben die Möglichkeit in einer praxisintegrierten Ausbildung den Abschluss als sozialpäd. Assistent/-in zu erwerben. Die Ausbildung dauert verkürzt zwei Jahre und endet mit einer Abschlussprüfung.

Diese Ausbildung ersetzt die frühere Ausbildung zur/m Kinderpfleger/-in und qualifiziert dazu, in Kitas bei der Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder mitzuwirken.

Personen mit mindestens mittlerem Bildungsabschluss haben die Möglichkeit, an einem weiteren Tag Zusatzunterricht zu besuchen und sich damit auf die Schulfremdenprüfung zur Erzieher/-in vorzubereiten. Nach erfolgreich abgeschlossener Schulfremdenprüfung schließt sich ein halbjähriges Berufspraktikum an. Danach erhalten diese Personen den Berufsabschluss „Erzieher/-in“.

Träger von Kindertageseinrichtungen haben bis 31.08.2027 die Möglichkeit sogenannte „Quereinsteiger/-innen“ aus anderen Berufsfeldern einzustellen. Ziel ist, diese Personen für eine Ausbildung zu gewinnen.

Die Stadt Kornwestheim engagiert sich beim Direkteinstieg und hat bereits in den vergangenen Kita-Jahren „Quereinsteiger/-innen“ eingestellt und bereits einige für eine Ausbildung gewonnen. In den Jahren **2023 und 2024** haben **fünf** Quereinsteiger/-innen ihre Ausbildung begonnen, zum Teil auch als Erzieherinnen.

Auch im **Kita-Jahr 2025/2026** beginnen **sechs** Kolleginnen ihre Ausbildung im Direkteinstieg. **Drei** Mitarbeitende sind als Quereinsteiger/-innen gestartet und haben sich für die Ausbildung mit Schulfremdenprüfung entscheiden.

Dass so viele Quereinsteiger/-innen ihre Ausbildung bei uns machen ist auch Ihrem Engagement zu verdanken!

Unser Ziel ist ein erfolgreicher Abschluss und eine Bindung an die Teams und die Stadt Kornwestheim als Arbeitgeber, damit die Kolleginnen und Kollegen nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung als Fachkräfte unsere Teams verstärken.

Die Zahlen sprechen für sich und zeigen, dass der Weg, neue Berufsgruppen über den Direkteinstieg als Fachkräfte für die Kitas in Kornwestheim zu gewinnen, erfolgreich ist.

Zur Unterstützung der Quereinsteiger/-innen, die erst in den kommenden Jahren ihre Ausbildung beginnen, bieten wir in diesem Jahr erstmalig Weiterbildungen und eine Arbeitsgemeinschaft für diese Mitarbeitenden an, siehe Seite 10 und 11.

Nachqualifizierung von Fachkräften nach § 7

(dies betrifft Physiotherapeut/-innen, Ergotherapeut/-innen Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-innen Logopäd/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen, Hebammen, Haus- und Familienpfleger/-innen Dorfhelfer/-innen und Personen, die die erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen oder Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Sonderschulen erfolgreich bestanden haben.)

Mit der am 08. Mai 2013 in Kraft getretenen Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes § 7 Abs. 2 des Landes Baden-Württemberg können Fachkräfte der Ziffer 10 nach einer 25-tägigen Qualifizierung, die berufsbegleitend durchgeführt werden kann, als Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg arbeiten.

Laut den Vorgaben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, in Abstimmung mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS), sind die Fortbildungstage im Umfang von mindestens 25 Tagen innerhalb der ersten beiden Jahre der Beschäftigung zu absolvieren. Davon sollen fünf Fortbildungstage in den ersten drei Monaten nach Aufnahme der Beschäftigung absolviert werden.

Die Stadt Kornwestheim übernimmt die Kosten für die Weiterbildung und gewährt hierfür zusätzlich 12 Freistellungstage.

Bitte beraten Sie Ihre Mitarbeiter/-innen ggf. bei der Nachqualifizierung.

Es ist zu beachten, dass - insbesondere bei Nachqualifizierungen, die nicht nur am Wochenende stattfinden - ggf. die 12 Freistellungstage nicht ausreichen. Von den Mitarbeitenden müssen in solchen Fällen weitere (unbezahlte) Urlaubstage eingebracht werden.

Folgende Anbieter bieten Kurse an:

(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

AIM Heilbronn	<u>www.aim-akademie.org</u>
Kompetenzzentrum Silberburg	<u>www.schulzentrum-silberburg.de</u>
Kolping Bildungswerk	<u>www.Kbw-fachschule.de/#weiterbildung</u>
Konzept-e	<u>www.konzept-e.de/weiterbildung/quereinsteiger</u>